

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/06/2010

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 14.06.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:19 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hartmut Möller

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

beratendes Mitglied

Herr Detlef Levenhagen

Frau Monja Löwer

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Hinrich Schmick

Herr Roland Wilde

Frau Petra Wilmer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Werner Bandick

Herr Klaus Butzek

Herr Jan-Christian Ebert

Seniorenbeirat; bis TOP 10.6

Kinder- und Jugendbeirat;
bis TOP 10.6

Frau Daniela Gonser

Pädagogische Geschäftsführerin
des Kinder- und Jugendbeirates,
bis TOP 7

Herr Stefan Kühl

Vorsitzender des Kinder- und Ju-
gendbeirates;
bis TOP 7

Herr Max Rünzel

1. Vorsitzender des Stadtjugend-
ringes

Herr Christof Schneider

Seniorenbeirat; bis TOP 10.6

Herr Florian Stephani

Kinder- und Jugendbeirat;
bis TOP 10.6

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Horst Kienel

Herr Thomas Reich

Herr Fabian Dorow

Frau Birgit Reuter

bis TOP 8

Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2010 vom 17.05.2010
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1 Stadtfest 2010
 - 5.2 Haushaltsplanaufstellung 2011
 - 5.3 Haltestelle Gartenholz
 - 5.4 Schreiben des Finanzministeriums Mecklenburg-Vorpommern zu Versorgungsansprüchen des Bürgermeisters
 - 5.5 Fraktionszuschüsse
 - 5.6 Anfrage in der Sitzung des Hauptausschusses Nr. 05/2010 vom 17.05.2010 in Bezug auf Mandatos
 - 5.7 "Tag der offenen Tür" der Freiwilligen Feuerwehr, Ahrensfelde
 - 5.8 Resolution der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung
 - 5.9 Generelle Dienstreisegenehmigung für - B -
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2010
7. Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendbeirates
8. Sachstandsbericht Wochenmarkt **2010/076**
9. 3. Änderungssatzung der Wochenmarktsatzung **2010/077**
10. Verschiedenes
 - 10.1 Einwohnerversammlung am 29.06.2010
 - 10.2 Gewährleistung von brandschutztechnischen Bestimmungen bei Durchführung von Veranstaltungen im Rathaus, Raum 601
 - 10.3 Berücksichtigung des Brandschutzes im Rathaus

- 10.4 Bericht der Delegation über die Feierlichkeiten in Viljandi aufgrund des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Viljandi/Stadt Ahrensburg
- 10.5 Reparatur des Grills auf dem Grillplatz im Gartenholz
- 10.6 Verschmutzung des Pflasters der Mittelfahrbahn Große Straße durch das Stadtfest

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Möller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Der Hauptausschuss stimmt der Behandlung des Tagesordnungspunktes 11 in nicht öffentlicher Sitzung gemäß § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Der Tagesordnungspunkt 12 „Verschiedenes“ im nicht öffentlichen Teil der Sitzung entfällt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen mit oben aufgeführten Änderungen der mit Einladung vom 02.06.2010 versandten Tagesordnung zu.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen und Anregungen von Einwohnern und Einwohnerinnen gestellt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2010 vom 17.05.2010

Einwände gegen die Niederschrift vom 17.05.2010 liegen nicht vor.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1 Stadtfest 2010

Zum Stadtfest 2010 berichtet Bürgermeister Sarach, dass es keine besonderen Auffälligkeiten gemäß dem polizeilichen Lagebericht gab.

5.2 Haushaltsplanaufstellung 2011

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass er, obwohl er grundsätzlich unverändert zu den Überlegungen des Doppelhaushalts steht, davon zum jetzigen Zeitpunkt Abstand nimmt. Grund hierfür ist, dass die steuerlichen Rahmenbedingungen gegenwärtig schwer einschätzbar sind. Damit wird die Ausgangslage zu ungewiss. Darüber hinaus liegt noch kein Jahresabschluss und keine Eröffnungsbilanz vor, sodass für einen Doppelhaushalt keine Zahlen für eine gesicherte Basis vorliegen.

5.3 Haltestelle Gartenholz

Bürgermeister Sarach stellt vorab den zeitlichen Ablauf der Bauentwicklung Haltestelle Gartenholz dar. Am 18.06.2008 wurde die abschließende Entscheidung zur Errichtung des Haltepunktes Gartenholz getroffen und mit der Planung begonnen. Der Brückenbau wurde im März 2009 begonnen. Im August 2009 wurde die Brücke erfolgreich eingehoben. Daneben wurden die Bahnsteige Ende Mai 2009 von der DB Station & Service als Projekt an die Stadt übergeben, sodass entsprechend diesem Zeitablauf die Arbeiten an der Haltestelle Gartenholz zügig von der Stadt erstellt worden sind.

Die Baumaßnahmen sind fertig, es fehlt ausschließlich eine abschließende Zertifizierung, auf der Grundlage von EU- und bundesrechtlichen Normen. Die Zertifizierung muss ein bestimmtes Verfahren durchlaufen und bedarf der Mitwirkung des TÜV Rheinlands.

Anschließend trägt Bürgermeister Sarach den Stand der Abnahmen der Haltestelle Gartenholz laut **Anlage** vor.

Die geforderten wesentlichen Unterlagen werden in den kommenden Wochen von der Stadt zusammengestellt. Offen ist, wie lange das Zertifizierungsverfahren durch den TÜV dauert. Für ein Genehmigungsverfahren stehen dem Eisenbahnbundesamt danach maximal 6 Monate zur Verfügung.

Bürgermeister Sarach schlägt vor, da die Brücke über die Haltestelle Gartenholz bereits fertig ist, diese für die Nutzung vor den Sommerferien bereits frei zu geben. Der Vorstand der Deutschen Bahn und die LVS haben der Freigabe der Brücke zugestimmt. Vorgeschlagen wird als Termin der 7. Juli 2010, wobei dieser im Einzelnen noch zwischen den Beteiligten abgestimmt werden muss.

5.4 Schreiben des Finanzministeriums Mecklenburg-Vorpommern zu Versorgungsansprüchen des Bürgermeisters

Mit Schreiben vom 31.05.2010 (siehe Anlage nicht öffentlicher Teil dieser Niederschrift) hat das Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern mitgeteilt, dass keine rechtliche Verpflichtung zur Beteiligung an den Versorgungslasten ihrer früheren Beamten besteht und auch aus Haushaltsgründen keine freiwilligen Zahlungen geleistet werden können. Für ein Gutachten für eine Bewertung und Einschätzung durch den Verfassungsrechtler, Herrn Prof. Dr. Bull, entstehen Kosten in Höhe von einem niedrigen 5-stelligen Betrag. Dabei kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt das Ergebnis eines Gutachtens nicht eingeschätzt werden. Selbst wenn es eine Empfehlung zur Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit der grundlegenden Vorschriften geben sollte, bleibt der Ausgang eines gerichtlichen Verfahrens – insbesondere Auswirkungen für die Vergangenheit – ungewiss.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, von der Beauftragung eines Gutachtens Abstand zu nehmen und zu prüfen, ob und inwieweit Ungereimtheiten in Bezug auf die Überleitungsvorschriften zum Staatsvertrag bestehen.

5.5 Fraktionszuschüsse

Bürgermeister Sarach teilt mit, dass die Zuwendungen an die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung für Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die WAB und die CDU ausgezahlt worden sind. Es wird gebeten, die Verwendungsnachweise der FDP-Fraktion und der SPD-Fraktion einzureichen, damit auch hier die Fraktionszuschüsse ausgezahlt werden können.

5.6 Anfrage in der Sitzung des Hauptausschusses Nr. 05/2010 vom 17.05.2010 in Bezug auf Mandatos

Unter TOP 4 des obigen Protokolls wurde die Verwaltung gebeten, für papierlos arbeitende Mandatsträger die Möglichkeit zu schaffen, Protokolle vor der Sitzung zu prüfen, in der sie unter dem TOP „Einwände gegen die Niederschrift“ behandelt werden.

In Absprache mit der Firma Somacos ist es möglich, die Niederschrift vorab in das Ratsinfo einzustellen, sodass diese unter dem TOP „Einwände gegen die Niederschrift“ zur Verfügung steht. Im Nachhinein muss diese Niederschrift dann wieder zurückgenommen werden, um die Einwände dort einzuarbeiten. Im Bürgerinfo würde nach wie vor die Niederschrift erst eingestellt werden, wenn Einwände gegen diese Niederschrift in der Sitzung des Ausschusses behandelt worden sind.

5.7 "Tag der offenen Tür" der Freiwilligen Feuerwehr, Ahrensfelde

Am Samstag, dem 26. Juni 2010, findet ab 13:00 Uhr wieder der „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde, Teichstraße 3, statt. Die Feuerwehr würde sich freuen, auch die Mitglieder des Hauptausschusses dort begrüßen zu dürfen.

5.8 Resolution der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung

Der Antrag der FDP-Fraktion zu „Google Street View“ als auch der Auszug aus der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2009 zu diesem Antrag ist als **Anlage** beigefügt. Dementsprechend wurde nunmehr eine Resolution der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung erarbeitet.

Es wird gebeten, in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses Stellung zu nehmen, inwieweit eine entsprechende Resolution in der anliegenden Form verabschiedet werden soll.

5.9 Generelle Dienstreisegenehmigung für - B -

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig dem Antrag auf eine generelle Dienstreisegenehmigung für – B – im Bundesgebiet zu.

Bürgermeister Sarach wird vom 24. bis 26. Juni 2010 an einem Bürgermeisterseminar teilnehmen. Am 24. Juni 2010 erfolgt die Vertretung durch Frau Philipp-Richter und am 25. und 26. Juni 2010 durch Frau Unger.

6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2010

Die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2010 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendbeirates

Frau Gonser, die pädagogische Geschäftsführerin des Kinder- und Jugendbeirates, Herr Max Rünzel, 1. Vorsitzender des Stadtjugendringes, und Stefan Kühl, Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates, stellen den Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendbeirates laut anliegender Präsentation vor. Der umfassende Tätigkeitsbericht wurde zu Beginn des Jahres 2010 an die Stadtverordneten verteilt.

Der Hauptausschuss dankt dem Kinder- und Jugendbeirat für seine weit über das Stadtgebiet bekannte herausragende Arbeit.

8. Sachstandsbericht Wochenmarkt

In der anschließenden intensiven Diskussion werden folgende Thematiken diskutiert:

- Überwiegend wird die Auffassung vertreten, dass ein Bestandschutz für so genannte Dauererlaubnisse aufgrund der derzeitigen Planung für den Rathausplatz nicht für die nächsten 5 bis 10 Jahre gegeben werden könne, sondern zukünftig in den Entscheidungen über die Gestaltung des Rathausplatzes offen sein sollte. Die Marktbeschicker sollen rechtzeitig bei Überlegungen zur Überplanung des Rathausplatzes einbezogen werden.
- Eine geänderte offene Aufstellung der Marktstände zu den Läden, z. B. zur Rathauspassage, wird diskutiert. Im Vergleich zu anderen Städten öffnen sich die Marktstände jedoch auch nicht zu den Läden; die derzeitige Aufstellung ermöglicht ein zügiges Passieren des Marktes.
- Die Durchgänge sollten überwiegend in der vorhandenen Breite auch für Rollstuhlfahrer, Mütter mit Kinderwagen etc. erhalten bleiben.
- Die Stände sollten in einer Fluchtlinie aufgestellt werden. Die Verwaltung wird hierauf verstärkt achten.
- Aufgabe des zukünftig zuständigen Mitarbeiters für Stadtmarketing sollte auch Überlegungen/Anregungen zur Verbesserung des Wochenmarktes sein.

Anschließend nimmt der Hauptausschuss den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

9. 3. Änderungssatzung der Wochenmarktsatzung

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

10. Verschiedenes

10.1 Einwohnerversammlung am 29.06.2010

Bürgervorsteher Bandick berichtet über den Ablauf der Einwohnerversammlung am 29.06.2010 mit folgenden Tagesordnungspunkten:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Lärmsanierung an der Eisenbahnstrecke Hamburg – Lübeck

Für die Eisenbahnstrecke Hamburg – Lübeck wird Frau Dipl.-Ing. Sabine Müller die Richtlinien für die Förderung von Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahn des Bundes vorstellen.

3. Finanzielle Situation der Stadt

Herr Conring als Vorsitzender des Finanzausschusses wird einen Vortrag zur finanziellen Situation der Stadt (mit Unterstützung des Fachbereiches I) halten.

4. Öffentlicher Wohnungsbau

Die Stadt wird über Arten von öffentlichem Wohnungsbau, gesetzliche Grundlagen, Bedarf an gefördertem Wohnungsbau, Bestand und Entwicklung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau in Ahrensburg, Sicherung von günstigem Wohnraum und städtebauliche Ziele zur Ansiedlung von gefördertem Wohnungsbauvorhaben berichten.

5. Verschiedenes

§ 16 b Abs. 2 Gemeindeordnung sieht Vorschläge und Anregungen aus der Einwohnerversammlung heraus vor, die unter dem Punkt „Verschiedenes“ gestellt werden können.

10.2 Gewährleistung von brandschutztechnischen Bestimmungen bei Durchführung von Veranstaltungen im Rathaus, Raum 601

Aus gegebenem Anlass bittet Ausschussmitglied Löwer um Auskunft, inwieweit die brandschutztechnischen Bestimmungen bei Durchführung von Veranstaltungen im Rathaus, Raum 601, erfüllt sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Diese Thematik wird in der nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 16.06.2010 behandelt.

10.3 Berücksichtigung des Brandschutzes im Rathaus

Ausschussmitglied Bandick weist darauf hin, dass zur Gewährleistung des Brandschutzes die Türen zum Flur nicht mit Keilen offen gehalten werden dürfen.

10.4 Bericht der Delegation über die Feierlichkeiten in Viljandi aufgrund des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Viljandi/Stadt Ahrensburg

Ausschussmitglied Philipp-Richter und Herr Jan-Christian Ebert vom Kinder- und Jugendbeirat nahmen in Vertretung der Stadt Ahrensburg an den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft Stadt Ahrensburg/Viljandi vom 11. Juni bis zum 14. Juni 2010 teil und berichten über die herzliche Aufnahme, die Gastfreundlichkeit und die Feierlichkeiten in diesem Rahmen.

10.5 Reparatur des Grills auf dem Grillplatz im Gartenholz

Ausschussmitglied Schmick weist darauf hin, dass der Grill auf dem Grillplatz Gartenholz marode und aus dem Anker herausgelöst sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Bauhof wird dies vor Ort überprüfen und ggf. reparieren.

10.6 Verschmutzung des Pflasters der Mittelfahrbahn Große Straße durch das Stadtfest

Ein Ausschussmitglied moniert die Verschmutzung des Pflasters der Mittelfahrbahn Große Straße.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verschmutzung ist nicht so gravierend, sondern wird voraussichtlich mit den nächsten Regenfällen „gereinigt“.

gez. Hartmut Möller
Vorsitzende/r

gez. Birgit Reuter
Protokollführer/in